



Verschundene Kinder in Deutschland: Wo ist David Möbius?



Der zwölfjährige David Möbius floh im Sommer 2015 aus einem Jugendheim. Er wollte bei seinem Vater leben – aber da er wusste, dass ihn dort das Jugendamt sofort wieder abholen würde, suchte er Unterschlupf bei einer Frau, die schon von fragwürdigen Vorgängen in deutschen Jugendämtern gehört hatte.

Der zwölfjährige David Möbius floh im Sommer 2015 aus einem Jugendheim. Er wollte bei seinem Vater leben – aber da er wusste, dass ihn dort das Jugendamt sofort wieder abholen würde, suchte er Unterschlupf bei einer Frau, die schon von fragwürdigen Vorgängen in deutschen Jugendämtern gehört hatte. Von dort wurde David eines Morgens von mehreren Beamten abgeholt – und seither nicht wieder gesehen. Wie er werden jährlich 50.000* Kinder in Deutschland von Jugendämtern in Obhut genommen. Was eigentlich nur in Einzelfällen vorkommen sollte, wenn Eltern wirklich eine Gefahr für die eigenen Kinder darstellen, geschieht inzwischen aus nichtigen Anlässen: Kinder werden vom Jugendamt der Familie entrissen und in Heime gebracht, von denen die meisten gut sein mögen, viele aber auch fragwürdige Zustände aufweisen. Mit Heimen wird viel Geld verdient, und es liegt nahe, dass es Seilschaften gibt, die von jedem Kind profitieren. Das Thema geht sogar noch weiter bis hin zum Missbrauch, der auf organisierte Strukturen schließen lässt. Es stellt sich die Frage, ob nicht Jugendämter immer wieder als „Zulieferer“ für pädokriminelle Netzwerke missbraucht werden. Die einzige Kontrollinstanz ist eine Öffentlichkeit, die in Fällen wie diesem bei den zuständigen Behörden unablässig nachhakt: „Wo ist David Möbius?“
*offizielle Zahlen

von jc./sl.

Quellen:

<http://neuzeit-online.de/2016/wo-ist-david-moebius/www.kla.tv/7930>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.